T 27

Flur 11

Am Hofweiher

Aggerstraße

Flandrische Straße

Bachstraße

Drachenfelsstraße

Siebengebirgsallee

Petersbergstraße

Grünstreifen (siehe Textteil)

Ölbergstraße

Alfred-Delp-Straße

Friedrich-Straße

Adolf-

Weg

Straße

von Köln

nach Gießen

EISENBAHN

SIEHE ANSCHLUSS - BEBAUUNGSPLAN NR. 13 b

SIEHE ANSCHLUSS - BEBAUUNGSPLAN NR. 12

Flur 4

Flur 6

Flur 5

WA ① TRAFO

① WA

② WA

③ WA

④ GE

⑤ GE

Ig bezw. IIo

Ig

IIo

Io

O.D.RHEIM

TH. RHEIM

L I Nr. 143 37,5

L I Nr. 143 37,4

LI 143 37,1

N

W

O

S

KA

STÄDTISCHE SAMMELKLÄRANLAGE

Stadt Troisdorf

Bebauungsplan Nr. 13a

~ ÖLBERGSTRASSE ~

Gemarkung Troisdorf Flur 4, 5, 6, u. 11

Maßstab 1:500

Bescheinigt:

Die vorliegende Plangrundlage ist ~~ist nicht~~ eine Abzeichnung ~~vergrößerung~~ der Katasterflurkarte Die Flurkarte ist ~~entstanden~~ im Jahre 1952–62 im Maßst. 1:500 d ~~umgeändert~~ ~~ergänzt~~ ~~berichtigt~~ Die Festlegung der Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen (z.B. Gebäude ~~ändern~~ ~~vorhandene~~ ~~Planungsunterlage~~ ~~wurden~~ ~~nicht~~ ~~vorhandene~~ ~~Planungsunterlage~~ ~~wurden~~ ~~in~~ ~~Übereinstimmung~~ ~~mit~~ ~~den~~ ~~Ergebnissen~~ ~~der~~ ~~Ergänzungsvermessungen~~ (z.B. ~~Gebäude~~ ~~Straßenausbau~~ ~~usw.~~) ~~nach~~ ~~einer~~ ~~Ortsbesichtigung~~ ~~vorläufig~~ ~~verändert~~ ~~Abweichungen~~ ~~von~~ ~~Bauvorhaben~~ ~~nach~~ ~~einer~~ ~~Bauvorlage~~ ~~sind~~ ~~nicht~~ ~~berücksichtigt~~ ~~Bauvermessungen~~ ~~nach~~ ~~einer~~ ~~Bauvorlage~~ ~~sind~~ ~~nicht~~ ~~durchgeführt~~ ~~Bauvermessungen~~ ~~nach~~ ~~dem~~ ~~Eing.-Beleg~~ ~~sind~~ ~~nicht~~ ~~durchgeführt~~ ~~Bauvermessungen~~ ~~nach~~ ~~dem~~ ~~Bau~~ ~~sind~~ ~~nicht~~ ~~durchgeführt~~ Die ~~Gebäude~~ ~~Straßenausbau~~ ~~usw.~~ ~~sind~~ ~~nicht~~ ~~eingetragen~~ entspricht dem ~~gegenwärtigen~~ Zustand vom 3. Juni 1964

(Nichtzutreffendes streichen!)

Ausgefertigt, den 2. Sept. 1965

Siegburg, den 17. August 1965

SIEGKREISVERWALTUNG
DER OBERKREISDIREKTOR
Vermessungs- u. Katasteramt

Bescheinigt:

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der stadtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Die Übereinstimmung mit dem amtlichen Katasternachweis ~~vom~~ ~~31. August 1964~~ ~~berichtigten~~ (Nichtzutreffendes streichen!)

Siegburg, den 17. August 1965

SIEGKREISVERWALTUNG
DER OBERKREISDIREKTOR
Vermessungs- u. Katasteramt

Bebauung u. Dachgestaltung:

vorhanden schwarz	geplant rot
G = Wohng.- u. Gebäude für Gewerbebetriebe	I = Geschoss-Bauweise S
N = Garagen- u. Nebengebäude = N eingesch.	II = "
= im Bau befindl. Gebäude mit Geschoßzahl	III = "
= kubische Gebäude	III u. mehr = II
AB = Abbruch	IV = "
~~vorher~~ = Mauer	V = "
DACHFORMEN	VI = "
F = Flachdach	VII = "
P = Pultdach	DACHNEIGUNGEN
S = Satteldach	~~bis~~ max. 23°
W = Walmdach	23 bis 30°
	30 bis 48°

Nicht zugelassen: Dachgeschoß, bei F-P-S-u. W-Dach

Ausgenommen Tiefgarag. Geb.

Grenzen, Begrenzungs- u. Baulinien:

vorh. schwarz	geplant rot
= Gemeindegrenze	
= Gemarkungsgrenze	
= Flurgrenze	
= Flur stücks- (Kurz-) grenze – vorh.	– geplant
= Begrenzungslinien d. vorh. öffentl. Verkehrs- u. Grünflächen	= " geplanten B
= "	= (N) Naturschutzgebietes
= "	= (L) Landschaftsschutzgebietes
= "	= (Q) Quellschutzgeb. Zone I II u. III
= "	= Schutzzone f. Versorgungsanlagen
= "	= Bebauungsplangebietes
= "	= Teil-Umlegungsgebietes
Geschoßgrenzen	
= Baulinien gem. § 22 BBauG	
= Baugrenzen	

Verkehrs-, Grün- u. Bauflächen:

vorh. schwarz alt	gepl. rot neu
= öffentl. Verkehrsflächen Str. Wege u. Bgstg.	= priv. Bauflächen zwischen den Baumlinien u. grünen.
= Bundes-/Kleinstraßen Straßenbahnen	= Landw. u. forstwirtsch. = Flächen
= Bauflächen Nutzungswidm.–	= Gartenbau – "
= II PKW-Parkplätze	= priv. PKW-Einst.-pl.
= " Grünflächen	= Durchfahrt Arkade – Säulengang –
= " private Grünflächen, Kleingärten u. -rücke	= Pergola – Laubengang –
Garten sind als zusammenhängende Flächen anzubringen	= vorh. (gepl.) Bepflanz. Einzelbäume (Textteil-Bepflanzungsvorschriften)

Verkeh.-Versorg.- u. Entw-Anlagen:

vorh. schwarz	gepl. rot
= Straßenbahnachse	= Wasserleitung m/A
= Bordstein mit Straßen-Senkkasten	= Abwasserleitung m/A
= Oberflurhydrant	= Gasleitung m/A
= Unterflurhydrant	= Ölleitung m/A
= Schieberkappe	= Elektr. M-H-Ltg (Kabel)
= Abwasser-Einsteigschacht	= Elektr. M-H-Ltg (Freilg.)
= Heizungs-Einsteigschacht	Mast
= Gebots-Warn- u. Hinweisschilder	= 110 KV, 20 KV, Schutzzone 2x ... m
= Omnibus-Halt-bahn-Haltestelle	= Kilometrierung
= Straßenbeleuchtung E = Elektr. G = Gas	= Bau-km-Kreis-Str. = Kilometerstein

Allg. Angaben, Vermerke u. Ergänz:

= 58,76 m vorh. Höhenlage bw. = Höhenlinien über NN schwarz neue rot

Weitere Signaturen s. DIN 18 003, 18 702 sowie Katastervorschriften.

= Sichtdreiecke (= m u. Hallesicht it RAL)

Inhalt des Bebauungsplanes gem. § 9 (1) Nr. 1a, 6, 15, 16 und § 9 (2) BBauG. v. 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der DV. v. 29.11.1960 zum BBauG. u. der Bau-Nutzungsverordnung v. 26.6.1962 (BGBl. I S. 429).

Qualifizierter Bebauungsplan. Mindestfestsetzungen i. Sinne d. § 30 BBauG.

Evtl. bestehende Bebauungspläne, die den Festlegungen dieses Bplanes widersprechen, werden noch rechtskräftiger Feststellung gem. § 12 BBauG. aufgehoben.

Gestaltungsangelegenheiten werden im Rahmen des §103 der Bauordnung - NW als Ortssatzung beschlossen!

Bem. Nichtzutreffendes ist zu streichen!

Art u. Maß d. baulichen Nutzung:

Art der baulichen Nutzung (gem. §§ 1-11 der Bau - N.V.O.

WS	= Kleinsiedlungsgebiet
WR	= Reines Wohngebiet
WA	= Allgemeines Wohngeb.
MD	= Dorfgebiet
MI	= Mischgebiet
MK	= Kerngebiet
GE	= Gewerbegebiet
GI	= Industriegebiet
SW	= Wochenendhausgebiet
SO	= Sondergebiet (auch als Gemeinbedarfsflächen für z.B. Kirchen u. Schulen, gem. § 11 (1, BBauG v. 23.6.60.)

Maß der baulichen Nutzung (gem. §§ 16 - 21 der Bau - N.V.O.

I = Vollgeschosse

Die im Bebauungsplan festgesetzte Zahl der Vollgeschosse ist zwingend. (s. auch Textteil zum B-plan!)

Grundflächenzahl (siehe Geschoßflächenzahl Textteil im Text)

Baumassenzahl

Das zulässige Maß der baulichen Nutzung wird gem. § 17 d. BauNV. v. 26.6.62 (BGBl. I S. 429) festgesetzt (s. Textteil z. B-plan.)

Bauweise u. überbaubare Grundstücksfläche

o = offene Bauweise
g = geschlossene Bauweise
(gem. § 22 d. v. 23)

Nutzungswidmungen:

vorh. schwarz	geplant rot
= Kirche – Kapelle – kath. – ev.	S = Schule – gruppen – kath. – ev.
VWS = Verwaltungsgebäude	DMP = Dorfmarktplatz
EM = Ehrenmal	DMS = Denkmalschutz
DJH = Jugd.-Herberge-Heim	K = Kinderspielplatz
P = Parkplatz	F = Friedhof
= Sportplatz	= Campingplatz
B = Badeanstalt	W = Wasserwerk
Q = Quellschutzgebiet	KA = Kläranlage

Beglaubigt:

Die Richtigkeit der Übereinstimmung dieser Bebauungsplan-Kopie mit dem rechtskräftigen Original-Bebauungsplan, wird hiermit beglaubigt.

Troisdorf, den

STADTVERWALTUNG TROISDORF
DER STADTDIREKTOR

Geplant:

Dieser Bebauungsplan beachtet die Bestimmungen des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) der Baunutzungsverordnung (BauNV.) vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) in Verbindung mit den ergänzenden Durchführungsverordnungen (DV. z. Erlassen i. Erl.) sowie der Bauordnung (BauO.) für das Land NRW. vom 25.6.62.

Troisdorf, den 27. Juni 1963

STADTVERWALTUNG TROISDORF
DER STADTPLANER

Aufgestellt:

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 2 (1) des BBauG v. 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der ~~Stadt~~ vom 16. März 1963 aufgestellt worden.

Troisdorf, den 27. Juni 1963

STADTVERWALTUNG TROISDORF
DER BÜRGERMEISTER

Ratsmitglied

Offengelegt:

Dieser Bebauungsplan hat gem. § 2 (6.) des BBauG v. 23.6.1960 während eines Monats vom 8. Februar 1965 bis einschl. 12. März 1965 in der Zeit von ~~8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr~~ zu jedermanns Einsicht offengelegen.

Die Offenlegung wurde am 30. Januar 1965 mind. eine Woche vorher ortsüblich mit dem Hinweis veröffentlicht, daß während der o. g. Zeit Bedenken u. Anregungen vorgebracht werden können.

Troisdorf, den 15. März 1965

STADTVERWALTUNG TROISDORF
DER STADTDIREKTOR

In Vertretung:

Beigeordneter

Beschlossen:

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BBauG vom 23.6.1960, vom Rat der ~~Stadt~~ am 3. Juni 1965 als Satzung beschlossen worden.

Troisdorf, den 5. Juni 1965

STADTVERWALTUNG TROISDORF
DER BÜRGERMEISTER

Ratsmitglied

Gesehen:

Dieser Bebauungsplan hat gem. § 2 (5) BBauG vorgelegen. Bedenken od. Anregungen liegen nicht vor. Siehe Stellungnahme vom: 21.7.1965 Az: P - 642 - 16/7

Troisdorf, den 23.8.1965

DER STADTDIREKTOR:
(In Vertretung)

Beigeordneter

Gesehen:

Dieser Bebauungsplan hat gem. § 2 (5.) BBauG vorgelegen. Bedenken od. Anregungen liegen nicht vor. Siehe Stellungnahme vom: 3.9.1965 Az: 01/1324

Köln, den 14.7.1965

DER DIREKTOR
DES LANDSCHAFTSVERBANDES
RHEINLAND
Im Auftrag:
gez. Kayser

Siegburg, den

SIEGKREISVERWALTUNG
DER OBERKREISDIREKTOR
i.A.

Genehmigt:

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 BBauG vom 23.6.1960 – (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 13.9.65 Az: 34.3-30-321/65 genehmigt worden.

Köln, den 13.9.65

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrag

Inkraftgetreten:

Dieser Bebauungsplan ist nach Genehmigung, durch ortsübliche Bekanntmachung vom 17.9.65 unter Angabe von Ort u. Zeit der Auflegung (während den Dienststunden, gem. § 12 BBauG v. 26.6.1960 (BGBl. I S. 341) festgestellt u. veröffentlicht wurden.

Er ist somit als Ortsrechtsnorm, rechtsverbindlich.

Troisdorf, den 18.9.1965

STADTVERWALTUNG TROISDORF
DER STADTDIREKTOR
In Vertretung

Beigeordneter